

Ausgabe 01/13

06. Februar 2013

# Xtra Inning

FLensburg BALTICS

DAS BASEBALL-MAGAZIN

## ES GEHT WIEDER LOS!

Heute erscheint nun also die erste (richtige) Ausgabe von Xtra Inning 2.0. Nachdem Anfang Januar eine Sonderausgabe erschienen war, die erst einmal wieder auf das Baseball-Magazin der Flensburg Baltics aufmerksam machen sollte, geht es jetzt wieder los!

Ich möchte mich zuerst einmal bei den Verantwortlichen unseres Verbandes bedanken, die diese Sonderausgabe im shbv – Forum veröffentlicht hat. Dann bin ich denjenigen dankbar, die sich nicht zu schade waren, auf einen „kleinen“ Tritt von mir zu den einzelnen Themenbereichen eigene Texte zu verfassen, die teilweise sogar aus dem Mutterland des Baseballs ihren Weg zu uns gefunden haben.

Eigentlich war diese Ausgabe für Ende Januar 2013 vorgesehen, musste jedoch etwas später erscheinen, da die Redaktion (also ich) doch leider mehr eigene Texte verfassen musste, als mir eigentlich lieb war.

Doch Ende gut, alles gut? Das habt Ihr zu entscheiden, denn dieses Magazin ist für Euch gemacht. Wir, die Flensburg Baltics, würden uns freuen, wenn der Interessentenkreis in den kommenden Wochen stetig ansteigen würde. Wie das funktioniert, lest Ihr in diesem Magazin. **PLAY BALL**

## UND WIEDER SEID IHR GEFORDERT!

Wesentlich an der Konzeption dieses Magazins beteiligt sein, sollen auch die anderen Vereine in Schleswig Holstein und Hamburg, damit Xtra Inning den Baseballsport einer größeren Masse zugänglich machen kann. Zusätzliche Bilder und Artikel von anderen Mannschaften und darüber hinaus auch anderen amerikanischen Sportarten in Schleswig-Holstein sollen wesentliche Bestandteile dieses Magazins sein.

Eine Bitte sei noch gestattet: Die Mittel und die Zeit der Redaktion sind begrenzt, um qualitativ hochwertige Magazine zu erstellen, wie man sie im Zeitschriftenhandel oder in großen Vereinen erwerben kann. Das Magazin lebt von Euren Berichten und Fotos.

**Sei ein Teil von Xtra Inning!**

Vielen Dank dafür.

## Inhalt

- Es geht wieder los! (1)
- 
- Und wieder seid Ihr gefordert (1)
- 
- Chef-Talk, die Spartenleitung im Kreuzverhör (2)
- 
- Was ist bloß mit meinen Yankees los? (4)
- 
- So soll's dann aussehen! (6)
- 
- Wer, wo und warum (7)
- 
- Was ist eigentlich typisch Amerika? (9)
- 
- an umpires day (10)
- 
- Die Redaktion/Impressum! (12)

"Wesentlich an der Konzeption dieses Magazins beteiligt sein, sollen auch die anderen Vereine in Schleswig-Holstein und Hamburg."



BALTICS INSIDE

## CHEF-TALK, DIE SPARTENLEITUNG IM KREUZVERHÖR

Die „neue“ Spartenleitung der Flensburg Baltics stand uns Rede und Antwort.

**Frage:** Einige der Mitglieder auf der Spartenversammlung waren sicherlich überrascht, dass Ihr beiden deutlich gemacht habt, dass es eine übermäßige Arbeits- bzw. Ämterverteilung unter Eurer Leitung nicht geben wird. Was war der Auslöser für diese Entscheidung und wie stellt Ihr Euch Eure Arbeit in der Zukunft vor?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Naja, die vergangene Saison hat einfach gezeigt, dass es nicht funktioniert, wenn zu viele auf "Vorstandsebene" mitwirken. Man verlässt sich zu häufig darauf, das ein anderer es schon macht und im Endeffekt macht es dann keiner. So sind in der letzten Saison viele Dinge untergegangen, was zu organisatorischen Problemen und natürlich auch Unzufriedenheit geführt hat.

Ein weiteres Problem war, dass der eigentliche Vorstand sehr schnell den Überblick verloren hat und zum Teil gar nicht mehr wusste, was eigentlich in der Abteilung stattfindet. Wir werden die Aufgaben unter uns aufteilen, so dass jeder seine Aufgabenbereiche hat. So wie wir auf der Sitzung ja deutlich gemacht haben, werden wir als gleichberechtigter Vorstand fungieren. Wir sind überzeugt davon, dass es eine gute Lösung ist, müssen jedoch abwarten wie es sich entwickelt.

Natürlich kann die Anfangsphase etwas holprig werden, jedoch werden wir dann schnellst möglich gegensteuern. Hier müssen wir einfach erstmal Erfahrungen sammeln. Da wir aber beide schon ein paar Jahre Spartenleiter waren und eigentlich wissen worum es geht, dürfte es nicht so große Probleme geben. Das bedeutet aber nicht, dass jeder dich zurücklehnen kann und niemand mehr etwas machen darf. Wir freuen uns natürlich weiterhin über Hilfe, jedoch muss es von uns koordiniert werden.

**Frage:** In den vergangenen zwei Jahren gab es immer wieder Kritik an der mangelnden Jugendarbeit, die im Kopf vieler Seniorenspieler hinter den eigenen Interessen abfielen. Wie wollt Ihr das Interesse am Jugendbaseball insgesamt und in den Köpfen der Senioren wieder stärken?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Wir wollen natürlich versuchen wieder an die Schulen gehen. Damals entstand unsere Jugend in Zusammenarbeit mit einer SportAG. Es gelang uns eine Jugendmannschaft daraus aufzubauen und diese auch eine Zeitlang zu halten. Was jetzt schlussendlich zum Zusammenbruch geführt hat, lässt sich schlecht sagen.

Wichtig ist, dass wir jetzt nach vorne gucken und mit den Jugendlichen, die wir noch haben einen Neubeginn wagen. Es gibt in DK eine Baseballvariante, welche sich Beeball nennt. Diese kommt ursprünglich aus Holland und wird dort bereits einige Zeit sehr erfolgreich gespielt. Das Spiel ist leichter als Baseball und vor allem aktiver. Die Feldspieler sind sehr viel aktiver und öfter am Ball. Das ist bei Kindern enorm wichtig, damit sie Baseball nicht mit dem langweiligen Sport verbinden, bei dem man immer nur herumsteht.

Mit Henrik und Joschka haben wir auch zwei Trainer, die sich auch langfristig vorstellen können mit der Jugend zu arbeiten. Das ist enorm wichtig. Insofern hoffen wir, dass es bereits nächstes Jahr wieder eine spielfähige Truppe im Jugendbereich gibt.

**Frage:** Der Jugendbaseball bei den Baltics steht meines Erachtens dieses Jahr am Scheideweg, stoßen jetzt bereits einige Jugendliche in den Seniorenbereich, sodass die derzeitige Mannschaftsstärke im Jugendbereich an einer Hand abzuzählen ist. Warum ist das Interesse von Kindern und Jugendlichen am Baseballsport so gering?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Das Interesse ist natürlich geringer als bei anderen Sportarten. Das liegt zum einen an der mangelnden Medienpräsenz und den dadurch mangelnden Identifikationsfiguren und zum anderen daran, dass viele denken, Baseball sei langweilig und da stehe man nur herum.

Um Baseball zu spielen ist es aber nicht nur wichtig, dass die Kinder Feuer und Flamme sind, die Eltern müssen auch begeistert sein. Denn Sonntagmorgen um 7.00 Treffen, um um 10.00 Uhr in Hamburg oder Kiel spielen zu können und dann auch erst spät nachmittags wieder zu Hause zu sein, macht nicht alle Eltern glücklich. Da ist es wesentlich unkomplizierter Fußball oder Handball zu spielen, für Kinder und Eltern.



BALTICS INSIDE

Das ist einfach eine Konkurrenz, die wir nicht wegdiskutieren können. Damit haben andere Verein jedoch auch zu kämpfen. Bei Randsportarten muss man immer bedenken, dass es

schwieriger ist diese in kleineren Städten zu etablieren.

**Frage:** Seit einem Jahr gibt es den Ballpark Ehrenhain oder wie er intern genannt wird das „Slotsfield“. Die Einweihung zu Beginn der Saison 2012 wurde feierlich mit Vertretern des Stammvereins DGF sowie der Stadt und des Trägervereins begangen. Die Familien, Freunde und Bekannte der Spieler waren ebenfalls anwesend. Die Zuschauerzahlen haben sich dennoch in der vergangenen Spielzeit nicht wesentlich verbessert. Ist Baseball für Zuschauer wirklich so uninteressant oder fehlt es einfach nur an Zuschauer wirksamen Aktionen der Baltics?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Bei gutem Wetter sind teilweise schon eine Menge Zuschauer da, zumindest für Baseballverhältnisse. Es passiert einfach auch viel taktisches beim Baseball, was für den Laien langweilig und unspektakulär wirkt. Hier müssen wir einfach mehr Aufklärungsarbeit leisten. Wir sind auch schon dran, ein Konzept für bessere und effektivere Werbung zu entwickeln. Dadurch hoffen wir das Interesse für Baseball in Flensburg zu steigern.

**Frage:** Thema Sponsoring: In den vergangenen Jahren konnte man die Zahl der Sponsoren deutlich an einer Hand abzählen, obwohl der neue Ballpark deutlich mehr Potential für Sponsoren bereit hält. Die intern groß angekündigte Zusammenarbeit mit einem Großsponsor kam letztendlich nicht zu Stande und auch für die neue Saison rennen die Sponsoren den Baltics nicht die Tür ein. Was läuft bzw. lief in der Vergangenheit falsch und wo ist Euer Ansatz, hier eine Verbesserung herbeizuführen?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Schlechter ist es eigentlich nicht geworden. Ganz im Gegenteil können wir auf eine langjährige Zusammenarbeit mit einigen Sponsoren zurückblicken. Natürlich ist es schwer neue Sponsoren zu finden, jedoch ist es für alle Sportvereine heutzutage schwer.

Aber mehr wie fragen und auf uns aufmerksam machen können wir nicht. Ich denke aber, dass wir bisher auf einem guten Weg in diesem Punkt waren.

**Frage:** Eine letzte Frage: Wie Ihr Euch sicherlich vorstellen könnt, wird Eure Leistung als Spartenleiter auch an den Aussagen gemessen, die Ihr hier in diesem Interview macht. Baut das auf Euch einen besonderen Druck auf oder seht Ihr das eher entspannt?

**Nikolaj Nielsen / Andy Clausen:** Nein, nicht unbedingt. Wir wurden letzten Endes von der Sparte gewählt, weil man uns zutraut die Sparte vernünftig zu leiten. Insgesamt haben wir mit uns beiden und Lars Wegner eine sehr erfahrene Spartenleitung. Alle drei haben irgendwann mal die Sparte geleitet. Natürlich kann immer etwas schlecht laufen oder schief gehen. Wir hoffen jedoch, dass alles glatt läuft und die Mitglieder und der DGF mit uns zufrieden sein werden.

NEXT TIME

In der nächsten Ausgabe kommen dann die coaches zu Wort, unter anderem mit dieser Frage: Die Baltics haben immer mehr rookies und immer weniger Spieler, die die nötige Erfahrung für einen langen Spieltag haben. Wird das für die ambitionierten coaches in der kommenden Saison zu einem Problem?

## MIT MEINEN YANKEES LOS?

Die letzte Saison war, wenn man die Maßstäbe der New York Yankees zu Grunde legt, wirklich nicht berauschend. Man erreichte so gerade mal die Playoffs und man konnte sich in der ALDS gegen die zugegebenermaßen starken Baltimore Orioles gerade mal so eben im fünften Spiel durchsetzen. Und dann kamen die Detroit Tigers in der ALCS. Viele hatten eine ausgeglichene Serie erwartet, die Tigers waren leichter Favorit. Kraft und super pitching gegen die Routine der Yankees.

Tja und dann gehen die Yankees gegen die Tigers unter, nicht verwunderlich, wenn man in vier Spielen gerade mal sechs runs erzielt.

Die Häme derjenigen, die die Yankees nicht mögen, war groß.

Gerade die Leistungsträger der Yankees wie A-Rod, Cano und auch Jeter, trafen so gut wie keinen Ball mehr. Jeter muss man dabei noch in Schutz nehmen, der durch seine schwere Verletzung im ersten Spiel der Serie nicht mehr wirklich viel Schuld an dieser Katastrophe hatte.

Kein Geheimnis, das sich das die Verantwortlichen, insbesondere Brian Cashman, anders vorgestellt hatten.

**Doch ist das jetzt ein probates Mittel einen Ausverkauf zu starten?**

Oder haben die Spieler, die den lecken Kahn Yankees verlassen, keinen Bock mehr bei einem Team zu spielen, bei dem sie eigentlich angeheuert hatten, um den World Series Titel zu holen?

Jedes andere Team hätte mit diesen Abgängen eine Mannschaft zusammen, mit der man für sich schon etwas reißen könnte:

**Rafael Soriano**, der Vorarbeiter von Mo wechselt nach Washington. **Nik Swisher**, bei den Yankees in kürzester Zeit zum Publikumsliebbling avanciert, geht zu den Indians nach Cleveland.

**Raul Ibanez**, der Retter gegen die Orioles, geht nach nicht einmal einem Jahr nach Seattle.

**Ramiro Pena**, talentierter Nachwuchsspieler auf shortstop, konnte Jeter nicht wirklich verdrängen und wird jetzt versuchen in Atlanta Fuß zu fassen. **Eric Chavez** hatte einige gute Spiele auf 3B und war in meinen Augen dicht dran, den schwächelnden A-Rod zu verdrängen. Doch Chavez hat wahrscheinlich auch die Schnauze voll und spielt in der nächsten Saison für die Diamondbacks. **Russel Martin**, exzellenter Catcher wechselt zu den Pirates, Pitcher **Freddy Garcia** erhält einen minor league Vertrag in San Diego und **Andruw Jones** erhält in Japan einen lukrativen Vertrag zum Karriereende.

Und ein Ende ist noch nicht absehbar. Auf der Abschlusliste stehen noch zwei weitere namenhafte Spieler: Fukudome und Lowe.

Da wundert es den Yankees Fan schon, warum ein **Kevin Youkilis** von den White Sox zur neuen Saison kommt? Als Ersatz für A-Rod? Aber was ist, wenn der wieder da ist?

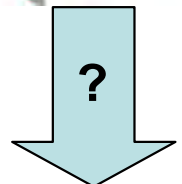
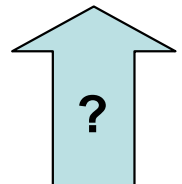
Warum wird ein **Travis Hafner** verpflichtet, immerhin auch schon 35?

Na, ja wahrscheinlich zum Geld verdienen, weil ein batting average von .228 haut ja wohl auch niemanden von den Socken. Und warum nur ein Jahr? Tja, dafür ist er dann wohl zu alt.

Die Yankees-Ikone **Andy Pettitte** bleibt noch ein Jahr, seine Zeit ist jedoch auch langsam vorbei. Starting pitcher **Hiroki Kuroda** konnte auch noch ein Jahr gehalten werden. 2012 war okay, aber mehr doch auch nicht!



BASEBALL AMERIKA



## WAS IST BLOSS

## MIT MEINEN YANKEES LOS?

Die Yankees ziehen bei **Robinson Cano** und **Curtis Granderson** ihre Vertragsoption, sonst wären beide vielleicht auch schon weg. Cano ist in der neuen Saison gefordert. Solche playoff-Spiele wie 2012 sollte er nicht noch einmal spielen. Denn dann ist sein Superstar-Status auch bald weg! **Boone Logan** bleibt auch noch ein Jahr, aber als starting pitcher? **Loba Chamberlains** Jahr 2012 war durchwachsen, jetzt scheint er bereits einen Anspruch auf starting pitcher zu erheben.

**Alex Rodriguez** kommt evtl. erst nach der Hälfte der Saison zurück, bleibt er dann so schlecht wie zum Ende der letzten Saison, ist er keine Verstärkung und wird wohl als DH enden, Youkilis bleibt dann auf 3B.

**Derek Jeters** Zeit ist wohl auch bald vorbei, fängt nach seiner schweren Verletzung in den playoffs 2012 erst jetzt wieder mit Baseball an.

**Phil Hughes** bleibt auch noch ein Jahr, seine Bilanz 16-13 mit einem ERA von 4,23. Ist das gut genug, um als starting pitcher die Yankees zu führen? An **CC Sabathia** kommt keiner ran, aber er kann nicht alle Spiele alleine machen – gerade in den playoffs hat man gesehen, wie schnell man einen guten Pitcher fertig machen kann.



**Brian Cashmann** macht „mal eben“ den nächsten Deal klar.

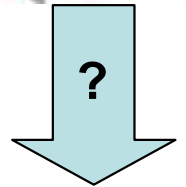
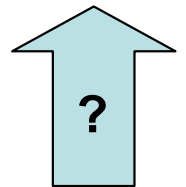
**Mariano Rivera** – Mo, bleibt auch noch ein Jahr. Er war 2012 lange verletzt und seine Zeiten als furcht einflößender closer sind auch lange vorbei.

Gut, dass noch genug Geld da ist, um den Kader bis zum Beginn der Saison aufzupimpen. Geld, gerade ein wesentlicher Faktor, warum man die Yankees liebt oder hasst.

Mein Einschätzung: Die playoffs sind in der Saison fraglich; andere Teams der AL East sind dieses Jahr dran: Orioles und Tampa Bay, mit den Red Sox streiten sich die Yankees um den dritten Platz, die goldene Tomate.



BASEBALL  
AMERIKA



Du denkst anders?  
Kein Problem, Leserbriefe  
sind an dieser Stelle gern  
gesehen  
Sag' Deine Meinung!  
Einfach eine E-Mail an  
[xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de)

Du möchtest auch mal über  
Deinen Lieblingsverein  
schreiben?  
Möchtest Du uns mal dieses  
höllisch schwierige  
Tradingsystem erklären?  
Warst Du schon mal in  
Amerika und hast ein Spiel live  
gesehen? Schildere uns doch  
Deine Eindrücke.  
Einfach eine E-Mail an  
[xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de)

## SO SOLL'S DANN AUSSEHEN!

BALL	2	STRIKE	1	OUT	0		
	1	2	3	4	5		
GUEST	0	1	1	1	0	0	3
HOME	0	0	2	0	1	0	4

SCOREBOARD

Tja, noch hält der Winter unsere Baseballplätze unter einem weißen Kleid bedeckt, sodass an dieser Stelle leider noch keine Ergebnisse von Spielen der Verbands-, Landes- oder Junioren, Jugend- oder Schülerligen stehen können. Damit Ihr jedoch schon mal einen Ausblick darauf erhaltet, wie es dann ab April aussehen soll, hier schon mal eine graphische Darstellung. Jedes Spiel, für das wir einen Bericht und/oder Bilder (bitte pro Partie maximal zwei Stück, natürlich komprimiert) erhalten, wird gesondert hervorgehoben. Sollte es tatsächlich so sein, dass wir für **jedes** abgelaufene Spiel entweder Berichte oder Fotos erhalten, müssen wir uns noch was überlegen. Aber kommt Zeit ... Ich bitte um Verständnis, dass wir an dieser Stelle nur von Ligaspielen und Saisonvorbereitungsspielen berichten; Berichte von anderen Veranstaltungen, wie **Turnieren, Freundschaftsspielen** oder ähnlichem werden wir unter Baseball Regional veröffentlichen.

Datum	Liga	Heimmannschaft	Score	Gastmannschaft	Score
04.05.2013	Verbandsliga	HSV Stealers IV	7	Kiel Seahawks II	3
04.05.2013	Verbandsliga	HSV Stealers IV	5	Kiel Seahawks II	4

**04.05.2013 Landesliga Flensburg Baltics 4 Hamburg Hanseatics 3**



Hier soll dann ein kleiner, aber prägnanter Bericht zum Spiel stehen: Die wichtigsten Spielszenen, gelungene Aktionen, die herausragenden Spieler, die kleine Anekdote vom Spielfeldrand.

Nicht zu lang, aber auch nicht zu kurz; beachtet hierbei, dass auch noch andere Spielberichte veröffentlicht werden sollen. Kürzungen mangels Platz bitte ich dann gegebenenfalls zu entschuldigen.



**04.05.2013 Landesliga Flensburg Baltics 6 Hamburg Hanseatics 1**



Hier soll dann ein kleiner, aber prägnanter Bericht zum Spiel stehen: Die wichtigsten Spielszenen, gelungene Aktionen, die herausragenden Spieler, die kleine Anekdote vom Spielfeldrand.

Nicht zu lang, aber auch nicht zu kurz; beachtet hierbei, dass auch noch andere Spielberichte veröffentlicht werden sollen. Kürzungen mangels Platz bitte ich dann gegebenenfalls zu entschuldigen.



05.05.2013	Jugendliga 2	Hamburg Knights	12	Holm Westend 69ers	8
05.05.2013	Schülerliga	Hamburg Marines	6	HSV Stealers	3
12.05.2013	Bezirksliga	Rendsburg Dolphins	8	Heide Prouds	7
12.05.2013	Bezirksliga	Rendsburg Dolphins	3	Heide Prouds	5
25.05.2013	Landesliga	Hamburg Marines II	12	Lübeck Lizards	4
25.05.2013	Landesliga	Hamburg Marines II	7	Lübeck Lizards	5

So, oder anders soll dann das Scoreboard gestaltet werden. Im weiteren Verlauf der Saison sollen dann noch die einzelnen Tabellen der Ligen folgen. Wesentliches Element dieser Rubrik sollen jedoch die Berichte und Fotos sein. Ich hoffe daher auf Eure Mithilfe, denn belebendes Element von Zahlen ist ein interessanter Bericht. Und nichts ist bei unserer Sportart schöner als ein Spieler in Aktion.

**DEIN BERICHT, DEINE FOTOS ... die können wir gut gebrauchen!**

Unmittelbar nach dem Spiel per E-Mail an

[xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de)

WARUM?

Das „Wer“ und „Wo“ bei der Ligaeinteilung für 2013 ist nicht schwer zu beantworten, das „warum“ wird dagegen deutlich schwerer. Hierüber gab es in den letzten Wochen bereits zum Teil hitzige Diskussion im shbv-Forum. Ich werde an dieser Stelle weder eine Lanze für die eine Partei noch für die andere brechen. Ich denke, dass es jeder Mannschaft selbst überlassen sein sollte, in welcher Liga sie in der nächsten Saison spielen will. Selbstverständlich ist aufgrund einer Verbandsliga mit nur vier Teams die Ernsthaftigkeit der Sportart Baseball etwas in Zweifel gezogen. Die Hintergründe der Entscheidungen einzelner Mannschaften bzw. Vereine

sind für den einen oder anderen sicherlich von Interesse, aber sie sind nicht unbedingt in einem großen Rahmen diskutabel. Sicherlich sind immer wieder die **Lizenzkriterien** (u. a. coach mit Trainer-Lizenz, das Vorhandensein von Jugendarbeit) ein Thema, aber auch **finanzielle Erwägungen.**

Da ich hier nicht genügend Einblick in die einzelnen Vereine habe, macht es wenig Sinn, irgendwelche Behauptungen aufzustellen und somit das lodernde Feuer der teilweise vorliegenden Unzufriedenheit bei der Ligaeinteilung zu schüren. Ich hätte mir an dieser Stelle einen Bericht des shbv zur Situation der Ligaeinteilung und den Erwartungen für 2013 gewünscht.

Die Verantwortlichen für den Spielbetrieb, die letztendlich auch nur die Lizenzanträge auswerten, hätten vielleicht die eine oder andere Aussage tätigen können.

Aber auch hier wird das Sprichwort „reden ist Silber, schweigen ist Gold“ sicherlich nicht verkehrt sein.

So bleibt an dieser Stelle das blanke Ergebnis zu verkünden und ein kleiner Favoritencheck vorzunehmen:

Die **Verbandsliga**, die höchste Spielklasse im shbv, ist, wie bereits eingangs erwähnt, mit vier Teams sehr dünn besetzt:

- Hamburg Marines
- Holm Westend 69ers
- HSV Stealers IV
- Kiel Seahawks II (Aufsteiger)

Gespielt wird im Modus „Hin/Rück/Hin/Rück“, jeweils DH (double header), also insgesamt 24 Spiele.

Da die Stealers ja regelmäßig nicht aufsteigen können/wollen, möchte ich in diesem Jahr die Holmer oder die Marines zu Favoriten ausrufen, die dann als Zweiter (wer weiß) ihren Erfolg feiern können.

Die **Landesliga** ist dagegen mit sechs Teams gut besetzt, es wäre auch eine Verteilung fünf Teams Verbandsliga, fünf in der Landesliga möglich gewesen, aber lassen wir das. Die verschiedenen Mannschaften, die meisten davon bereits „alte Hasen“ sprechen für deutlich mehr Abwechslung und Spannung:

- Flensburg Baltics (Absteiger)
- Elmshorn Alligators II
- Hamburg Knights II
- Hamburg Marines II
- Hamburg Hanseatics (Aufsteiger)
- Lübeck Lizards

Gespielt wird im Modus „Hin/Rück“, jeweils DH, also 20 Spiele.

Einen Favoriten für die Landesliga zu benennen, fällt mir aufgrund meiner Voreingenommenheit etwas schwer. Dennoch kann man festhalten, dass die Stammformation der Baltics, sofern sie auch in dieser Saison relativ unverändert auflaufen wird, unbedingt zum Favoritenkreis gehören muss. Dazu die Knights II und die Hanseatics als mein



**Fotoreportage**

Unser Feld im „Winter“

Was macht unser Feld der *Träume* eigentlich im Winter?

Die Temperaturen steigen so langsam wieder an, wie hier auf dem Ehrenhain, dem „Slotsfield“, kommen die ersten Sonnenstrahlen durch.

Wie sieht es bei Euch aus? Schickt uns doch einfach ein nettes Bild von Euren Platz wie er derzeit aussieht.

Die an uns gesendeten Bilder veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe.

Einfach das Bild in einer E-Mail an [xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de)

**Fotoreportage**

- FORTSETZUNG -

Geheimfavorit.

In der **Bezirksliga** tummeln sich die Teams des letzten Jahres:

- Rendsburg Dolphins
- Hamburg Knights III
- Heide Prouds
- Holm Westend 69ers II

Gespielt wird hier, wie in der Verbandsliga, im Modus „Hin/Rück/Hin/Rück“, 24 Spiele

Wer ist hier Favorit? Ja, wer? Ich vergebe meine Rose mal an die Holmer, würde aber den Dolphins wünschen, dass es endlich mal wieder zu kostengünstigen Fahrten nach Flensburg kommen würde.

Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich in den Jugendlichen mangels Kenntnis der Mannschaften keine Favoriten-Tipps machen kann. Man möge mir das entschuldigen und würde mich freuen, wenn ein anderer für die nächste Ausgabe eine entsprechende Aussage treffen würde.

In der **Juniorenliga** spielen vier Teams im Modus „Hin/Rück“, jeweils single games, bedeutet 9 Spiele gesamt. Die Holmer mussten hier leider noch kurzfristig zurückziehen. Daher finden wir die folgenden Mannschaften in der Juniorenliga:

- Elmshorn Alligators
- Hamburg Marines
- Kiel Seahawks
- HSV Stealers

In der **Jugendliga 1** findet man „nur“ die **Elmshorn Alligators**, die ihren Spielbetrieb im NBSV bestreiten.

In der **Jugendliga 2** fehlt nach zwei Jahren erstmals wieder ein Jugendteam aus Flensburg, weil nach dem Hochziehen einiger Perspektivjugendlichen in den Seniorenkader erst einmal wieder ein spielfähiges Team herangezogen werden muss. Dennoch ist die Jugendliga 2 ausreichend besetzt; auch hier wird im Modus „Hin/Rück“ mit einem single game gespielt.

- Hamburg Knights
- Holm Westend 69ers
- Lütjensee Lakers
- Großhansdorf Skunks
- HSV Stealers

Auch die **Schülerliga** ist in diesem Jahr mit ausreichenden Teams bestückt.

- Hamburg Knights
- Hamburg Marines
- HSV Stealers
- Holm Westend 69ers
- Großhansdorf Skunks

Alles in Allem können wir uns also auf viele interessante und spannende Spiele in der Saison 2013 freuen.



**GENAU MEIN DING!**  
Der Bezug von Xtra Inning ist kostenlos! Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Ich will“ an [xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de)







AMERICAN SPORTS

## WAS SIND EIGENTLICH TYPISCH AMERIKANISCHE SPORTARTEN?

Gregory Frade, ehemaliger Spieler der Flensburg Baltics, über „typisch Amerika“

### Grüsse aus den USA, meine Baseball-Freunde.

Ich möchte Euch ein wenig über die typisch amerikanischen Sportarten erzählen. Die typische amerikanische Sportart ist abhängig davon, wie viele Menschen daran interessiert sind und wie viel Geld und Zeit diese bei den jeweiligen Veranstaltungen verbringen. Darüber hinaus bieten die Schulen im ganzen Land viele Sportarten, aber die wichtigsten haben sich seit vielen Jahren nicht verändert.

Die wichtigsten Sportarten in den USA sind **Baseball, Basketball, American Football** und **Eishockey**. Baseball hat eine lange Tradition und wird in fast jeder Schule unserer Nation gespielt. Manchmal haben die Schulen Hunderte von Zuschauern, die kommen, um ihren Sohn in einem Spiel zu sehen. Sie kommen auch um Ihre Töchter zu sehen. Die Mädchen und später die Frauen spielen Softball, es ist ähnlich wie Baseball, sie benutzen jedoch einen größeren Ball und längere Schläger und pitchen aus dem Unterarm.

Gerade in Europa und auch auf der ganzen Welt versammeln sich gerne Freunde und Familien, um die großen Fußball-Meisterschaften zu verfolgen, die Amerika-

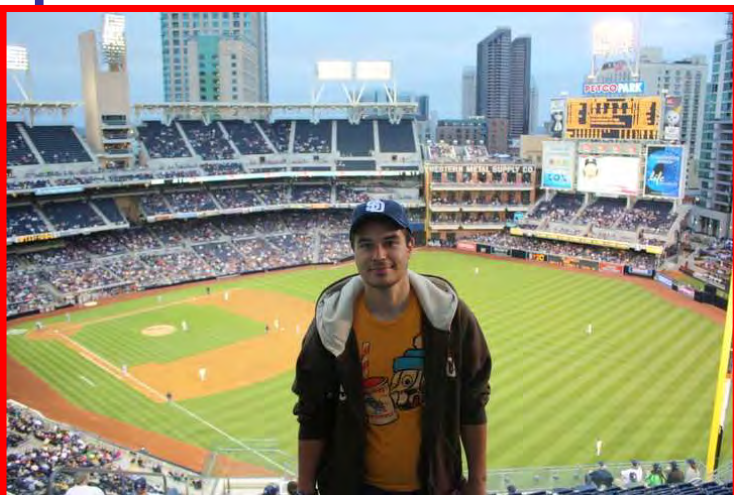
ner tun das auch, aber wir haben auch unsere eigenen Traditionen.

Wir sind natürlich eine **Auto-Nation** und wir lieben es, in ein Stadion zu gehen oder einfach nur ein Bier trinken zu gehen und zu essen, alles am Liebsten in unmittelbarer Nähe zu unseren Autos. Wir öffnen den Kofferraum und schnappen uns einen Baseball und einen Handschuh oder wir treffen uns mit Freunden und schnacken beim Kochen und Grillen einiger Hotdogs und Cheeseburger.

Wo ich aufgewachsen bin, Cherry Hill, New Jersey an der Ostküste der USA, spielte ich Baseball im Alter von 9 bis 12 und dann spielte ich American Football als ich älter wurde. Viele Kinder können die Sportarten durch die Kindheit wechseln, in den Teenager-Jahren spielen sie manchmal zwei oder mehr Sportarten gleichzeitig nach der Schule, weil die Jahreszeiten für fast jeden Sport unterschiedlich sind.

**Amerikaner lieben ihren Sport genauso wie die Deutschen**, und wir beide haben einige große Traditionen. Die einzig seltsame Sache in den USA ist, dass „Soccer“ ist lediglich die am vierthäufigsten gespielte Sportart, wo im Rest der Welt der Fußball die uneingeschränkte Nummer 1 ist. Ich hoffe Euch haben die Informationen gefallen und Ihr genießt es Baseball zu spielen.

Mehr über die Geschichte unseres Sports findet Ihr auf Wikipedia und dort findet Ihr auch die großen Namen des Baseballs, wie Jackie Robinson, Babe Ruth, und Sammy Sosa.



Gregory Frade im Stadion der San Diego Padres

## AN UMPIRES DAY

Morgen ist der season opener in \_\_\_\_\_. Das wurde auch Zeit - der Winter war lang.

Heute Abend noch Schuhe putzen, Ausrüstung kontrollieren, Unterlagen vorbereiten, Hundefutter eintüten und dann früh zu Bett. Morgen wird ein langer Tag.

Um **acht** klingelt mein Wecker. Jetzt schnell Wilma lüften, Brötchen holen und in aller Ruhe frühstücken. Nichts ist schlimmer als ein stressiger Morgen.

Um **halb elf** sitze ich im Auto. Es ist zwar nur eine Stunde zu fahren, aber die Autobahn scheint voll zu sein und ich hasse es, rasen zu müssen nur um pünktlich zu sein. Auf dem Weg sammle ich noch meinen Kollegen auf, mit dem ich schon reichlich Spiele zusammen machen durfte und auf den ich mich sehr freue, denn auf dem Platz sind wir ein bislang ein hervorragendes Team gewesen. .

Rechtzeitig sind wir am Ballpark und als erstes wird mein Hund raus gelassen. Mittlerweile ist Wilma in der ganzen Baseballgemeinde bekannt und ganz besonders in \_\_\_\_\_ – hier wird sie schon wie ein Familienmitglied begrüßt. Während Wilma ihre Runden dreht, begrüßen wir die coaches und auch die vielen anderen Leute, die man während des Winters zwangsläufig nicht zu sehen bekommen hat. Es ist noch Zeit für einen Kaffee, bevor wir uns zu unserer Kabine aufmachen. Wie immer mit diesem Kollegen werde ich das erste Spiel als plate-ump machen, was bedeutet, dass ich jetzt erstmal meine ganze Rüstung anlegen muss – Suspensorium, chestprotector, legguards und natürlich die Maske nicht vergessen. Während wir uns umziehen, gehen wir noch einmal alle wichtigen Dinge durch, die es zu bedenken gibt, wenn das Teamwork auf dem Platz funktionieren soll. Zuständigkeiten, Zeichen, Stellungsspiel, etc.

**Tyark Bühring** (rechts) im Gespräch mit seinem „Kollegen“

Auch wenn wir schon viele Spiele zusammen gemacht haben, ist es sinnvoll, alle diese Dinge noch einmal anzusprechen, um gut vorbereitet zu sein.

Es ist **viertel vor eins** und langsam wird es Zeit für uns. Ich besorge mir ausreichend Spielbälle, deponiere meine Wasserflasche im dugout und dann beginnt die plate-conference. Zuerst bekomme ich die line-up des Heimteams und mit diesem Moment übernehme ich die Verantwortung für das Spiel. Nachdem ich beide line-ups kontrolliert habe, bitte ich den coach des Heimteams noch etwas zu eventuellen Besonderheiten, den groundrules, zu sagen. Danach ist die conference beendet und das Heimteam betritt das Feld.

Der pitcher macht seine 8 warmup-pitches, von denen ich mir einige anschau, um ein erstes Gefühl für seine Würfe zu bekommen, dann betritt der leadoff-batter seine batters-box, ich positioniere mich hinter dem catcher, ein kurzer Blick zu meinem Kollegen, der mir signalisiert, dass er bereit ist, ich zeige zum pitcher und dann geht es los.

### PLAY BALL!!!

Ich stehe seit acht Jahren als umpire auf dem feld und trotzdem bin ich aufgeregt. Bin ich gut aus der Winterpause gekommen? Wird meine Zone konstant sein? Funktioniert mein Stellungsspiel? Erkenne ich meine Zuständigkeit?



FOUL BALL



**- FORTSETZUNG -**

Der pitcher ist kein Unbekannter für mich und so glaube ich zu wissen, worauf ich mich einzustellen habe: der erste pitch ist ein fastball, in Hüfthöhe, direkt über der Innenkante – STRIKE. Jetzt sollte ein weiterer fastball in ähnlicher Richtung kommen und tatsächlich: gleiche Höhe, aber direkt in der Mitte. Der Batter schwingt – FOUL BALL! Als nächstes müsste ein curveball kommen. Der pitcher wirft und der Ball landet nach einer perfekten Kurve im Handschuh des catchers. Der batter, der dem pitch nur hinterher geguckt hat, weiß schon, was kommt und geht in Richtung seines Dugouts. **STRIKE THREE!**

Das pitching und auch die defense beider Teams sind heute hervorragend eingestellt und so dauert es bis zum 6. inning, bis der erste Läufer die homeplate überqueren kann. Ein wunderbarer homerun. Bei diesem run wird es auch bleiben und so endet das erste Spiel nach etwas mehr als 90 min. Spieldauer. Beide Mannschaften sind ganz offensichtlich gut durch den Winter gekommen und haben ganz hervorragenden Baseball gezeigt. Auch wir können mit unserer Leistung durchaus zufrieden sein. Es gab von beiden Teams, obwohl die eine oder andere strittige Entscheidung zu treffen war, keinerlei Zeichen von Unmut und das ist häufig genug ein Zeichen dafür, dass wir unsere calls entschlossen und souverän verkaufen konnten und einen sicheren und entspannten Eindruck hinterlassen habe.

Zwischen den Spielen ist im Allgemeinen eine **halbe Stunde** Pause, die ich jetzt nutze, um Wilma zu bespaßen und zu füttern, selber eine Kleinigkeit zu essen und mich für das nächste Spiel umzuziehen. Wir nutzen beide die Gelegenheit, etwas Manöverkritik zu üben, denn auch, wenn es den Anschein hatte, dass wir beide das Spiel absolut im Griff haben, so gibt es doch immer wieder Dinge, die nicht so funktioniert haben, wie es hätte

sein sollen und die wir im nächsten Spiel verbessern wollen.

**Es ist Zeit**, und so machen wir uns erneut auf. Die plate-conference unterscheidet sich von der ersten nur dadurch, dass jetzt mein Kollege die line-ups kontrolliert. Ich begeben mich zu meiner Position hinter der ersten Base, während der pitcher seine 8 warmup-pitches macht. Dann ist es wieder soweit: ich signalisiere meinem Kollegen, dass ich bereit bin und er lässt das Spiel beginnen.

**PLAY BALL**

Gleich der erste pitch wird geschlagen – ein harter grounder zum dritten base. Mit dem Kontakt bewege ich mich einige meter näher an die erste base, so dass ich jetzt ungefähr 5 meter davon entfernt und ca. 45° zur foul-line zu stehen komme. Ich sehe, dass der third-base-man den ball unter Kontrolle hat und versuchen wird, den batterrunner auszumachen und konzentriere mich jetzt ausschließlich auf der batterrunner. Entscheidungen an der ersten base sind häufig sehr eng und das Zeitfenster ist sehr klein. Also schaue ich nur auf die Füße des Batterrunners, während ich darauf warte, das Klatschen des Balles im Handschuh des first-base-man zu hören. Der Wurf kommt schnell, aber nicht präzise und so ist der first-base-man gezwungen, den Kontakt zur base aufzugeben, um den Ball zu fangen. **SAFE - OFF THE BAG!** Diese Entscheidung wird mit einigem Gemurre kommentiert und leider bleibt es nicht dabei.

Im Verlauf des Spieles kommt es zu einigen weiteren engen Entscheidungen, die zunehmend lautstärker kommentiert werden. So ruhig und entspannt das erste Spiel verlief, so unentspannt droht dieses Spiel zu werden. Im 4. Inning scheint dann die Situation zu eskalieren:



FOUL BALL

**- FORTSETZUNG -**

nach einem gelungenen pick-off zur zweiten base gebe ich den runner aus und die Kommentare aus dem dugout habe eine Qualität, dass ich beschliesse, dem jetzt einen Riegel vorzuschieben.

Allerdings kommt mir der coach zuvor – er verlangt ein time-out, was er auch bekommt und macht sich auf den Weg zu mir. Ich rechne mit dem Schlimmsten und erwarte eine heiße Diskussion über meinen call, der als judgement-call gar nicht zu diskutieren ist, aber weit gefehlt. Mit bösem Gesicht baut sich der coach vor mir auf, holt tief luft und fragt mich, ob ich nicht auch der Meinung bin, dass das Wetter heute ideal zum Baseballspielen ist. Für einen kurzen Moment habe ich Mühe, die Fassung zu bewahren und nicht laut loszulachen, antworte dann aber mit ebenso ernster Miene. Wir diskutieren das Wetter eine Zeit lang, gestikulieren wild und gucken uns dabei äußerst grimmig an. Als der coach dann endlich das Feld verläßt, schaue ich noch einmal böse in seine Richtung und das Spiel geht weiter.

Von da an herrscht wieder Ruhe – mit diesem wunderbaren Trick hat dieser coach es geschafft, seinem Team zu

zeigen, dass er das Rückgrat hat, sich auch mit dem Umpire anzulegen und verhindert, dass ich möglicherweise eine ejection hätte aussprechen müssen. Mit solchen coaches ist das Leben eines Umpires eine wahre Freude.

Tatsächlich ist die Stimmung **bis zum Ende** des Spieles wieder richtig gut und nach gut zwei Stunden ist auch das zweite Spiel vorbei.

Als allererstes darf jetzt mein Hund von der Leine und sich jemanden zum Spielen suchen. Irgendjemand findet sich immer, der mit ihr wirft.

Wir reden jetzt noch ein bisschen mit den Leuten, bevor wir uns dann duschen und uns auf den Weg nach Hause machen.

Letztendlich ist es dann **halb acht**, bis ich wieder zu Hause bin. Jetzt werden noch schnell die Klamotten in die Wäsche gesteckt und die Ausrüstung bis zum nächsten Einsatz in den Schrank gepackt und dann ist es Zeit für ein Feierabendbier.

**Was für ein wunderbarer Tag – den ganzen Tag Baseball. Kann es schöneres geben?**



FOUL BALL

## DIE REDAKTION/IMPRESSUM!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von Xtra Inning ist der

**25. Februar 2013.**

Nach diesem Datum eingereichte Berichte bzw. Fotos können dann nur noch in der darauf folgenden Ausgabe veröffentlicht werden. Berichte ohne Angabe des Verfassers werden nicht berücksichtigt. Kürzungen und Streichungen sind aufgrund des Umfangs des Magazins unumgänglich und haben nichts mit Zensur zu tun. Sofern Passagen nicht dem „guten Ton“ entsprechen, werden wir vor Veröffentlichung mit dem Verfasser nochmals Kontakt aufnehmen.

Um die Aktualität des Magazins zu gewährleisten, bitte ich insbesondere während des Ligaspielbetriebes um zeitnahe Vorlage von Spielberichten inkl. einem oder zwei tollen Spielfotos.

Berichte und Fotos (bitte bereits komprimiert, bzw. nicht größer als 10 MB in Summe) bitte ich daher an [xtra-inning@flensburg-baltics.de](mailto:xtra-inning@flensburg-baltics.de) zu senden.

Vielen Dank für Eure Mithilfe



Verantwortlich für Design und Texte:

Lars Sommerfeld, Adelbyer Straße 28, 24943 Flensburg  
Telefon: 01573-6748505, Email: [l-sommerfeld@foni.net](mailto:l-sommerfeld@foni.net)

Flensburg Baltics, c/o DGF Flensburg

Marienhölungsweg 59, 24939 Flensburg

Spartenleitung: Nikolaj Nielsen & Andy Clausen

